

Ein starkes Jahr trotz Stop and Go



Im Gespräch mit Dr. Julia Fischer (r.) zogen der Vorstandsvorsitzende Eberhard Sautter (M.) und Vertriebs- und Marketingvorstand Eric Bussert (l.) Resümee über das Geschäftsjahr 2021

Von Eike Benn

In schweren Zeiten zeigt sich, aus welchem Holz jemand geschnitzt ist. Das Geschäftsjahr 2021, das zweite Corona-Jahr, hat die HanseMerkur erneut zu Rekordleistungen beflügelt.

Im Vorstandstalk befragte Co-Moderatorin Dr. Julia Fischer den Vorstandsvorsitzenden Eberhard Sautter und Vertriebs- und Marketingvorstand Eric Bussert zu ihrem Urteil über das zurückliegende Geschäftsjahr. „Es gab viel Stop and Go“, beschrieb Sautter sein Gefühl ob der vielen Unbekannten, die 2021 aufgetreten waren, von der Urlaubsplanung bis zu den Kapitalmärkten. Trotzdem sei es für die HanseMerkur ein sehr gutes Jahr gewesen, nicht zuletzt dank einer außerordentlichen Vertriebsleistung.

Für die bedankte sich gleich zu Beginn der JET22 auch Andreas Storm, Vorstandsvorsitzender der DAK-Gesundheit. „Wir sind stolz darauf, dass der Marktbereich der DAK-Gesundheit das beste Marktergebnis aller bundesweiten Versorgerkassen im Jahr 2021 erreichen konnte. Zu diesem Erfolg hat auch die HanseMerkur einen wichtigen Beitrag geleistet“, sagte er über die mehr als 7.000 Neuaufnahmen. Die Kooperation werde mit Dr. Ute Haase, Mitglied des Vorstands der DAK-Gesundheit, fortgesetzt, die am 1. März die Verantwortung für den Marktbereich und damit für die erfolgreiche Partnerschaft mit der HanseMerkur übernommen hat.

Weitere Zahlen bestätigen das durchweg starke Jahr der HanseMerkur. Mit 16,1 Mio. BWE gelang das beste Vertriebsergebnis in einem sehr schwierigen Marktumfeld, das circa 20 Prozent über dem des Vorjahres lag. Der Umsatz lag sechsmal höher als 2001, zum ersten Mal überschritten die Beitragseinnahmen die Marke von drei Mrd. Euro, was einem Plus zum Vorjahr von knapp 30 Prozent entspricht. „Das heißt wir sind 20 Jahre im Mittel pro Jahr fast zehn Prozent gewachsen – einfach Wahnsinn“, hob Sautter die Leistung hervor.

Der Blick auf die Geschäftsfelder zeigte durch die Bank starke Leistungen. In Gesundheit und Pflege betrug das Wachstum durch starkes Neugeschäft rund fünf Prozent, in Risiko- und Altersvorsorge aufgrund eines starken Einmalbeitragsgeschäfts 96 Prozent, in Reise und Freizeit 15 Prozent trotz der erschwerenden Pandemie und in Schaden und Unfall circa zehn Prozent. Alle Geschäftsfelder performten damit über dem Markt.

Auf Fischers Frage, was mit den Einnahmen geschehe, wies Bussert darauf hin, dass die Kapitalanlage für die Kollegen im Vertrieb in der Tat ein sehr wichtiges Thema sei. Im Film gab Raik Mildner, Vorstand Asset Management und Kapitalanlagen, die Antwort. „Bei der HanseMerkur verwalten über 140 Mitarbeiter

mehr als 15 Milliarden Euro für unsere Kunden“, so Mildner. Die Investitionen fließen in Aktien, Immobilien, Immobilienfinanzierung, Private Debt und Private Equity. „Für über 60 externe Investoren verwalten wir mehr als drei Milliarden Euro. Unser Erfolgsgeheimnis: Wir haben eine Strategie, wir sind diszipliniert und wir sind flexibel“, fasste Mildner zusammen. Besonders stolz sei er auf Investments in Unternehmen, die die Welt verbessern. Die Zeichen für die HanseMerkur? Stehen auf grün.

In Action: In einem rasant geschnittenen Film stellte Raik Mildner, Vorstand Asset Management und Kapitalanlagen, das Asset Management der HanseMerkur vor

